

Wiesbadener Tagblatt.

No. 66.

Dienstag den 18. März

1856.

In Mainz auf dem Mitternachtsplatze, hinter einem Steine versteckt, wurden folgende Gegenstände gefunden:

- 1) ein Betttuch G. B. 12 gezeichnet,
- 2) ein Frauenhemd A. B. 12 gezeichnet,
- 3) zwei Kissenüberzüge G. B. 6 gezeichnet,
- 4) zwei Handtücher G. B. 12 gezeichnet.

Da der Eigenthümer dieser wahrscheinlich gestohlenen Gegenstände in Mainz nicht ermittelt werden konnte, so ist anzunehmen, daß dieselben auswärts entwendet worden sind.

Wer hierüber Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 17. März 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Gefunden:

Eine eiserne Kette und ein goldener Ohrring.

Zugelaufen:

Ein schwarzer männlicher Spitzhund.

Wiesbaden, den 17. März 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle nachstehende von Jonas Thon dahier angekauften Grundstücke, nämlich:

- 1) 14 Ruthen 84 Schuh, Ader auf dem warmen Damm,
- 2) 7 " 41 " " daselbst

öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 15. März 1856.
1294

Herzogliche Receptur.
Körppen v. c.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle nachstehendes Grundstück, welches der verstorbene Georg Philipp Faust von hier auf Lebenszeit in Pacht hatte, auf 16 Jahre anderweit verpachtet.

Wiese am Faulweidenborn zwischen Reinhard Faust und J. R. Blum,
25 Rth. 43 Schuh Meterraaß, gleich 46 Ruthen 13 $\frac{1}{2}$ Schuh
Wiesbadener Localmaaß.

Wiesbaden, den 13. März 1856.
1240

Herzogliche Receptur.
Körppen v. c.

Bekanntmachung.

Montag den 31. März und Dienstag den 1. April Morgens 10 Uhr werden in dem Domantahwald Distrikt Gewachsener Stein:

27 eichen Baustämme zu 1364 Cubicfuß,

13 buchen Werkstämme zu 454 "

11 $\frac{1}{4}$ Klafter eichen Scheitholz,

6 " " Brügelholz,

171 $\frac{1}{4}$ " buchen Scheitholz,

35 $\frac{1}{2}$ " " Brügelholz,

700 eichen Wellen,

7900 buchen Wellen,

64 $\frac{1}{8}$ Klafter Stockholz

meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1856.

1323

Herzogliche Receptur.

Schenk.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. April l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das dem Wilhelm Schott von hier gehörige, in der Schwalbacherstraße zwischen Daniel Göttel Wittwe und Heinrich Adolph Körppen belegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Hintergebäude in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1856.

233

Herzogl. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

1) Publication des Rechnungsüberschlages der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1856.

2) Publication des Rechnungsüberschlages der hiesigen Leihhaus-Anstalt pro 1856.

3) Das Gesuch des Architekten Carl Baum dahier um käufliche Ueberlassung von 11 Ruthen 13 Schuh Acker an der Steinhohl zwischen Gumbel Bär Wittwe und Joh. Heppenheimer.

4) Die Acquisition von 3, dem Jonas Thon von hier gehörigen, auf dem Heidenberge belegenen Grundstücken.

Die Mitglieder des Bürgerschafts werden ersucht pünktlich zu erscheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** belegt.

Nur Krankheit oder Abwesenheit von hier können, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, als genügende Entschuldigungsgründe angesehen werden.

Wiesbaden, den 17. März 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Cölnischen Hof dahier mehrere vollständige Betten und nußbaumene Bettstellen, Mahagoni, nußbaumene und eichene Tische, mehrere Spiegel, 2 Canapes

nebst 12 Stühlen, Kommode mit Glasaufsatz, Kinderbetten, Nachttische, Blumentische, Küchenschränke und eine gute Bratmaschine, vorzüglich für einen Gasthof geeignet, sowie noch Kupfer- und andere Küchengeräthe, wegen Wohnortsveränderung versteigert.

Wiesbaden, den 13. März 1856.
1242

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulon.

Notizen.

Heute Dienstag den 18. März Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Stadtwald Distrikt Höllfund. (S. Tagbl. No. 65.)

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige,
daß meine

Ostergegenstände

von heute an ausgestellt sind.

Adolph Röder,

1324

Hof-Conditor.

Von einer renommirten Strohhutfabrik besitze ich ein Commissions-Lager und empfehle ich dasselbe in einer reichhaltigen Auswahl zu geneigter Abnahme.

Ph. Pet. Schupp,

1325

Langgasse.

Meine schon seit 14 Jahren betreibende und sehr bedeutende Strohhut-Wascherei und Faconiren nach der Pariser Mode, sowie das Braunfärben der Strohhüte, besonders große runde Hüte für Mädchen, Damen und Herrn bringe ich in empfehlende Erinnerung. Zugleich bringe ich mein Lager als einzige und alleinige Hutfabrikation in Wiesbaden, in jeder Farbe (Mode), von den ordinärsten bis zu den feinsten, sowie hohe Filz- und Seidenhüte von den ordinärsten bis zu den feinsten (superfeine), geschmackvoll und gut gearbeitet nach dem Pariser Journal, in empfehlende Erinnerung.

J. Weigle, Hutmacher,

1326

Langgasse No. 28.

Ordinäre und elegant gebundene evangelische und katholische Gesangbücher in großer Auswahl empfiehlt

Wilh. Zingel jun.,

1327

Langgasse N. 14.

Ein schönes Kanape ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Pränumerations-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf das zweite Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“.

Wir erlauben uns zu baldiger Bestellung einzuladen, damit wir die Auflage danach bemessen können. — Die „Mittelrheinische Zeitung“ — das Haupt-Organ zur Förderung Nassauischer Interessen — wird in ihrer unabhängigen Stellung fortfahren, vermittelt gediegener Leitartikel über Politik und National-Oekonomie den ihr bereits gewordenen Credit zu befestigen. — Ueber 60 Mitarbeiter widmen der „Mittelrheinischen Zeitung“ ihre Kräfte. Außer vielen achtbaren Correspondenten im Herzogthum Nassau hat sie in allen Hauptstädten des Auslandes zuverlässige Berichterstatter, durch welche sie die neuesten Nachrichten auf telegraphischem Wege erhält; welche Letztere sie, wenn erforderlich, in Extra-Blättern befördert.

Ein interessantes Feuilleton, das namentlich der gebildeten Damenwelt zum Bedürfnis geworden, wird stets ausgewählte Original-Erzählungen und Uebersetzungen bringen, sowie Kritiken über Kunst, Literatur und viele Zweige der Wissenschaft.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ wird nebst den Amtlichen und Dienstaachrichten auch ferner besorgt sein, dem handeltreibenden Publicum die zuverlässigsten Handels- und Marktberichte aus Wiesbaden, Diez, Hadamar, Mainz, Frankfurt, Augsburg, Würzburg, München, Holland und der Pfalz zu liefern.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ bringt ferner alle Polizeis- und städtischen Bekanntmachungen, die neuesten Frankfurter, Pariser und Londoner Börsen-Curse, die Listen der Ziehungen von nassauischen Staatspapiere, der Frankfurter, Karlsruher, Hessischen und Sardinischen Lotterien; ferner alle Course der Eisenbahnen und Dampfschiffe, Theater- und Concert-Anzeigen, Anzeigen von Steuerfussel-Einzahlungen und Lebensmittelberichte.

Bei der großen Auflage der „Mittelrheinischen Zeitung“ ist dieselbe für Anzeigen (Inserate) aller Art bestens zu empfehlen.

Bestellungen für die Zeitung werden für die Stadt und Umgebung angenommen in der Expedition, Langgasse No. 21, auswärts bei allen löbl. Postämtern. Der Abonnementspreis für Wiesbaden ist ganzjährlich 7 fl., halbjährlich 3 fl. 30 kr., vierteljährlich 1 fl. 45 kr., auswärts mit verhältnismäßigem Aufschlag.

Inserate werden angenommen in der Expedition der Zeitung.

Den Bewohnern Wiesbadens und Diebrich-Wiesbachs erlauben wir uns zu bemerken, daß sie die neuesten Nachrichten durch die Mittelrheinische Zeitung früher erhalten als vermittelt anderer Blätter; auch ist der Abonnementspreis derselben gegen Letztere um Vieles billiger.

1328

Die Expedition.

Ein in einer frequenten Straße dahier gelegenes Badhaus ist unter vortheilhaften Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näheres bei Rechtspractikant Sch. Ritter.

1275

Durch J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart können zu beigesehten ungewöhnlich billigen Preisen in schön erhaltenen Exemplaren bezogen werden und findet bei sankirter Bestellung

Sankirte Zusendung

unter Postnachnahme statt:

Carl Spindler's

Erzählungen beim Licht.



Prachtausgabe mit vielen Stahlstichen und Holzschnitten.
Ein starker Band von 254 Seiten. Preis nur 30 fr.

Amors Abenteuer

im Reiche der Liebe.



Mit 25 Kupfern. Kostbare Ausstattung 1 fl. 12 fr.

Dunkle Thaten,

oder: Bilder aus den Gerichtssälen in vier und zwanzig der interessantesten und merkwürdigsten Kriminalfälle der Neuzeit, im In- und Auslande.

Sechs Bände (1850 Seiten) mit Abbildungen.

Preis aller 6 Bde. zusammen nur 54 fr.

F. v. Budaeus,

Die Bleichsucht,

ihr Wesen und ihre sichere Heilung.

Preis 54 fr.

J. R. v. Train,

Chochemer Loschen:

Wörterbuch der Gauner- und Diebs-, vulgo Jenischen Sprache, nach Kriminalakten und den vorzüglichsten Hilfsquellen. — 1 fl. 12 fr.

Die Liebefunst.

Drei Bücher.

Dem Publius Ovidius Naso nachgedichtet von Dr. Chr. Fr. Adler.
Prachtausgabe (Ladenpreis 2 fl. 24 fr.) für nur 54 fr.

Rinaldo Rinaldini,

der Räuber-Hauptmann.

Sechs Theile in 2 Bänden.

Vollständigste neueste Ausgabe des berühmten Buches mit Kupfern.



Preis des Ganzen 1 fl. 48 fr.

1329

Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich bei meinem Wegzuge
von hier ein herzliches Lebewohl.

Biesbaden, den 15. März 1856.

1330

Jonas Thon.

Heinrich Franke, Spitzenfabrikant

aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge
macht einem hochgeehrten Publikum die erge-
benste Anzeige, daß er soeben wieder hier ange-
kommen und sein wohl assortirtes Lager wie
gewöhnlich, alte Colonnade No. 32 und 33, er-
öffnet hat.

1331

Kernseife

sehr trocken per Pfund 15 kr., im Centner billiger bei

F. L. Schmitt,

1332

Taunusstraße No. 17.

Mit dem Beginn der Saatzeit bringe ich meine
Samenhandlung, bestehend in allen **Gemüse-,
Feld- und Blumensamen**, in neuer, bester
Qualität, inländische selbst gebaut und erzielt,
und ausländische aus den sichersten Quellen be-
zogen, in empfehlende Erinnerung. Durch bil-
lige und reelle Bedienung werde ich meine ge-
ehrten Abnehmer bestens zufrieden stellen.

Preiscurante gratis.

Conrad Mollath,

1199

Marktstraße No. 42.

Biscuitvorschuß

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

1302

W. Bott Wittwe, Kirchgasse.

Vorzüglich trockene Kunstbese ist fortwährend zu haben bei
1333 **Heinrich Weygandt,**
Meßgergasse No. 22.

Burg Nassau.

Fortwährend vorzüglich gute frische Kunstbese zum billigsten Preise bei

1303

C. Prinz.

Bestes Apfelkraut u. Schweizer Schmelzbutter
1334 bei **Otto Schellenberg.**

Alpenschmalz

zum Backen sich sehr gut eignend per Pfund 32 fr. bei

1332

F. L. Schmitt,
Taunusstraße No. 17.

Eine ausgezeichnete junge **Wachtelhündin** sammt einem prächtigen acht Wochen alten **Jungen**; sowie ein **Chaisenkoffer** und eine **Mineralien-sammlung** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 1335

Zwei **Realschüler** oder sonstige hier **Studirende** können in einer guten Familie **Kost und Logis** erhalten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1336

Einige junge Leute aus gebildeter Familie, welche die hiesigen Schulen besuchen, können **Kost und Logis** erhalten. Wo, sagt die Exped. 1337

Es hat sich am verflossenen Freitag ein grauer **Pinscherhund** verlaufen. Wer denselben zurückbringt oder Auskunft ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung **Marktstraße No. 36**. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1338

Verloren.

Am Sonntag Nachmittag wurde auf der **Chaussee von Wiesbaden nach Biebrich** eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1339

Stellen = Gesuche.

Es wird zu einer Herrschaft eine gute **Köchin** gesucht, welche schon längere Zeit in einem Hause gedient hat und über **Geschicklichkeit, Treue und Fleiß** vollständig gute Zeugnisse besitzt. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1255

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, waschen und bügeln sehr gut versteht, sucht eine Stelle und sieht nicht auf Lohn, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1340

Ein **wohlerzogener Junge** kann die **Büchsen-macherei** gründlich erlernen bei

Hofbüchsenmacher Friedr. Jäger
1280 in **Wiesbaden.**

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.
Abends 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.
Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 55 "
10 " 15 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Städtische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 25 M.	2 Uhr 10 M. *)
9 " - " *)	5 " 40 "
11 " 20 " *)	

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 17. März 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion . . .	1303	1298	Polen. 4 % Oblig. de fl. 500	88	—
" Credit-Aktion . . .	220	218	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	41 3/8	41 1/8
" 5 % Metalliq.-Oblig. . .	85 1/4	85	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	62	61 1/2
" 5 % Lmb. (i. S. b. R.) . .	93 1/2	90 1/4	Gr. Hessen. 4 1/2 % Oblig. . .	102 1/2	102
" 4 1/2 % Metalliq.-Obl. . .	76 1/4	76	" 4 % ditto . . .	100	99 1/2
" fl. 250 Loose b. R. . .	—	135	" 3 1/2 % ditto . . .	91 3/4	—
" fl. 500 ditto . . .	—	—	" fl. 50 Loose . . .	113 1/2	113
" 4 1/2 % Bethm. Oblig. . .	—	76 1/2	" fl. 25 Loose . . .	33 1/2	33 1/4
Russl. 4 1/2 % i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4 1/2 % Obligationen	102 1/4	101 3/4
Preuss. 3 1/2 % Staatsschldsch.	88	87 1/2	" 3 1/2 % ditto v. 1842	89	88 1/2
Spanien. 3 % Int. Schuld . .	41	40 3/4	" fl. 50 Loose . . .	77 1/2	76 3/4
" 1 1/2 %	25 9/16	25 7/16	" fl. 35 Loose . . .	48	47 3/4
Holland. 4 % Certificate . .	—	94 1/2	Nassau. 5 % Oblig. b. R. . .	101 1/2	101
" 2 1/2 % Integrale . . .	64 1/2	64	" 4 % ditto . . .	99 1/2	99
Belgien. 4 1/2 % Obl. i. F. à 28 kr.	96 7/8	96 3/8	" 3 1/2 % ditto . . .	8 1/4	—
" 2 1/2 % . . . b. R. . .	56	55 1/2	" fl. 25 Loose . . .	31 3/8	31 1/8
Bayern. 4 % Obl. v. 1850 b. R.	—	95	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	30 3/4	30 1/2
" 3 1/2 % Obligationen . .	—	87 1/2	Frankfurt. 3 1/2 % Obl. v. 1839	93	92 1/2
" Ludwigsh.-Bexbach	157 1/2	157	" 3 % Obligationen . .	85 1/2	85
Württemb. 4 1/2 % Oblig. b. R.	102 3/8	102 1/8	" 3 % Bankactien . . .	122 7/8	122 3/8
" 3 1/2 % ditto . . .	90	89 1/2	" Taunusbahnactien . .	335	333
Sardin. 5 % Obl. i. F. à 28 kr.	—	90	Amerika. 6 % Stcks. Dl. 2.30.	—	111
" Sardinische Loose . . .	43 1/2	43	Frankfurt-Hanauer-Eisenb. .	80	—
Tosk. 5 % Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	102	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9 1/2	9 1/4

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100 1/2	100 1/4	London Lst. 10 k. S. . . .	120 3/4	120 1/2
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120 1/4	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101 3/4	101 1/4
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 3/8	105 1/8	Paris Frs. 200 k. S.	95	94 3/8
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 1/4	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94 7/8	94 5/8
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	89 1/4	89	Wien fl. 100 C. k. S.	119 1/8	118 7/8
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 1/4	105	Disconto	—	3 1/2

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 42-41	20 Fr.-St. . . fl. 9. 27-26	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45 1/2
Pr. Frdrd'or . . 9. 56-55	Engl. Sover. . . 11. 54-52	5 Fr.-Thlr. . . 21 1/2-20 1/2
Holl. 10 fl. St. . . 9. 50-49	Gold al Meo . . 381-379	Hochb. Silb. . . 24-30-26
Rand-Ducat. . . 5. 36-35	Preuss. Thl . . 45 1/2-45	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 66) 18. März 1856.

Als schönstes Confirmationsgeschenk empfiehlt die
Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth

Die heiligen Stätten nach Original-Zeichnungen nach der Natur

von
Otto Georgi.

Ein eleganter Band mit Titelbild, 10 brillanten Stahlstichen und 7 feinen
Holzschnitten.

Preis 3 fl. 36 fr.

1307

Bei J. J. Tascher in Kaiserslautern ist erschienen und in der
Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung
zu haben:

Das sogenannte Tischrücken

oder

Der Verkehr mit Verstorbenen,

Mit Zeichnungen, Schriften und Rechnungen von Verstorbenen.

Mitgetheilt von

Karl Lotz.

Preis 1 fl. 30 fr.

Was von den Meisten geglaubt wird, was Andere bezweifeln oder verneinen, die Fortdauer der Seele nach dem Tode, dafür liefert vorstehende Schrift einen, auf authentische Thatsachen beruhenden unumstößlichen Beweis, das sogenannte Tischrücken, das Wunder des neunzehnten Jahrhunderts und vielleicht aller Zeiten, dessen Ursachen bisher vergebens in der Sinnenwelt gesucht wurde, hat seine Erklärung gefunden in der übersinnlichen und dieser, von der Welt anfangs als Spielwerk behandelten, jetzt beinahe in Vergessenheit gerathene Erscheinung eine Bedeutung erlangt, wie keine andere im Bereiche des Wissens. Möge sich Jeder von der Wahrheit dessen durch die vom Verfasser genannten Mittheilungen und der beigegebenen höchst merkwürdigen Lithographien selbst überzeugen. 1

Geschäfts - Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich ein

Lager in Baumaterialien

errichtet habe, und empfehle nachbenannte Gegenstände zur geneigten Abnahme bestens, unter Zusicherung billigster Bedienung:

a) in Steinwaaren:

geschliffene und rauhe Sandsteinplatten, Kuchgrippen, Schweintröge, Wassersteine, Kellertritte, Steinheimer Ziegeln, Backofenplatten, desgl. Krogen, Trapp etc. etc.

b) in Holzwaaren:

Bauholz, Bord, Diele und Latten in allen Sorten, Tüncherrohr etc. etc. Wiesbaden, im März 1856.

1308

F. A. Kadesch.

Ich mache hiermit meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich das seither von meinem Manne betriebene Geschäft in derselben Weise unter der Firma:

J. L. Seibert Wittwe

fortführe, und bitte das meinem seeligen Manne geschenkte Wohlwollen auch auf mich zu übertragen.

J. L. Seibert Wittwe,
Langgasse No. 14.

1309

Confirmanden - Kappen

in schöner Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

1090

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

Launusstraße No. 30.

826

Reines Sommerkorn zum Säen ist zu verkaufen Röderstraße No. 11.

1310

Täglich frisch gebrannter Kalk, sowie gelöschter, per Bütte 10 Eßts. ist zu haben bei **F. Bourbonus** an der Schwalbacher Chaussee.

1311

Mantillen.

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich vorläufig eine Sendung **Pariser - Mantillen** für Confirmanden erhalten und solche zu billigen Preisen empfehle.

1312

Hener. Drey, Webergasse No. 40.

Corsetten ohne Naht

in jeder beliebigen Größe und Qualität von 2 fl. 30 fr. an und höher bei

E. Mendelsohn in Mainz,
Schustergasse.

965

Bestes Fettschrot

das Scheffelmalter zu 2 fl. 6 fr. ist bei Unterzeichnetem in Schierstein zu haben.

Johannes Horcher. 1268

Dankfagung.

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil an dem schnellen Dahinscheiden unsers geliebten Vaters und Schwiegervaters **Wilhelm Rückert** nahmen, sowie denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem löbl. Kranken- und Sterbeverein, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Kinder, Schwäger und
Schwägerinnen.

1313

Allen Denjenigen, welche an dem langen und schmerzlichen Krankenlager unserer geliebten Tochter **Katharine Hundertmark** so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

1314

Die trauernden Eltern und Geschwister **Hundertmark.**

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Dohheimerweg No. 1 C ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April l. J. mit oder ohne einem Garten zu vermieten; desgleichen im Nebengebäude und gleich zu beziehen eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Näheres Friedrichstraße No. 32. 437

Goldgasse No. 8 eine Etiege hoch ist ein Zimmer zu vermieten. 950

Goldgasse No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 432

Heidenberg No. 18 ist im Hinterbau eine Wohnung zu vermieten. 1315

- Hirschgraben No. 54 bei Wattenmacher Kenschäfer ist gleicher Erde eine Wohnung zu vermieten. 1316
- Kapellenstraße No. 7 bei Kießling ist ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1317
- Kirchgasse No. 7 ist im Vorderhaus 1 Mansardzimmer, 1 Zimmer im Hinterhaus und ein Theil Keller zu vermieten. 1318
- Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1319
- Louisenstraße No. 21 im zweiten Stock ist ein Zimmer mit Kabinet am 1. Mai zu beziehen. 1259
- Mehrgasse No. 12 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 1262
- Mehrgasse No. 30 bei Mehrgemeister August Käsebie ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu haben. 1166
- Mehrgasse No. 32 sind zwei Wohnungen und eine Werkstätte im Hintergebäude zu vermieten. 1020
- Mühlgasse No. 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1263
- Oberwegergasse No. 22 ist ein Logis zu vermieten. 1264
- Oberwegergasse No. 26 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 1320
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1119
- Römerberg No. 25 ist ein Dachlogis nebst Werkstätte zu vermieten und den 15. Mai zu beziehen. 1167
- Schwalbacherstraße No. 5 bei Reinhard Faust Wittwe ist der untere Stock des Vorderhauses zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 1168
- Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 1169
- Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 1321
- Taunusstraße No. 3 bei C. Sanner ist der zweite und dritte Stock auf den 1. Juli d. J. zu vermieten; dieselben bestehen aus 3 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Mansardzimmern, Küche, Keller Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes, Trockenspeichers und der Pumpe. 1322
- Untere Wegergasse No. 12 ist der zweite Stock zu vermieten. 1170
- Der erste Stock meines neu erbauten Wohnhauses an dem Dohheimer Weg (Commerseite) ist auf den 1. April zu vermieten. 920
- Friedrich Meinecke, Zimmermeister.

Zu vermieten

auf den 1. April eine Wohnung in einem Landhause in der Nähe des Kurparks gelegen, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, Keller, Holzstall, 2 Mansarden und Mitgebrauch des Gartens, durch das Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer mit Cabinet durch das Commissions-Bureau von 227 C. Leyendecker & Comp.

Römerberg No. 38 ist ein Keller zu vermieten. 1266

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 18. März: Lucia von Lammermoor. Große heroische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Donizetti.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.